

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WALTHER EICHRODT

Theologie des Alten Testaments

BAND I: GOTT UND VOLK

*6., durchgesehene Auflage 1959. 364 Seiten, Leinen DM 17.20
(bei Bezug des Gesamtwerkes DM 13.80)*

BAND II/III: GOTT UND WELT / GOTT UND MENSCH

5., neubearbeitete Auflage 1960. Etwa 300 Seiten, Leinen etwa DM 15.—

«Die Theologie des Alten Testaments von Eichrodt gilt seit Jahren als das umfassendste und beste wissenschaftliche Werk auf seinem Gebiet. Die Vorzüge einer auf gründlicher Quellenverwertung beruhenden Bewältigung der umfangreichen Stofffülle in übersichtlicher, sachlicher Anordnung und klarer Darstellung zeichnen auch die Neuauflage des Buches aus.»
Literaturanzeiger f. d. allg. wiss. Schrifttum.

«E.s Werk ist nicht nur seit seinem ersten Erscheinen allseits geschätzt, sondern auch trotz mancher anderer Darstellungen der Theologie des A.T., die inzwischen erschienen, nach wie vor unentbehrlich. Die Konzentrierung um den Bundesgedanken, die glückliche Verbindung von geschichtlicher und systematischer Betrachtung, die volle Einarbeitung des religionsgeschichtlichen Vergleichsmaterials des AO und die klare grundsätzliche Abgrenzung der israelitischen Religion diesem gegenüber sind auch in der Neubearbeitung geblieben.»
Scholastik.

Das Werk erscheint in Gemeinschaft mit dem Ehrenfried Klotz Verlag, Stuttgart.

Der Prophet Hesekiel

Kapitel 1–18

(Das Alte Testament Deutsch 22, 1)

1959. 160 Seiten, kart. DM 6.—, Leinen DM 8.60

(bei Subskription auf das ganze Alte Testament Deutsch 15% Nachlaß)

«E. legt mit seiner Auslegung die Frucht langjährigen Umgangs mit der großen Sache vor. Er tut es, indem er eine sorgfältige, die Text- und Überlieferungsprobleme nicht verhüllende Übersetzung bietet. Auch in der Auslegung werden die Echtheitsfragen nicht übergangen. Das Schwergewicht liegt vor allem auf der Exegese. Sie bewegt sich zuerst um das Zeugnis der einzelnen Abschnitte herum, geht von da weiter zum Aufweis des Zusammenhanges des Einzelnen mit der Botschaft des Hesekiel überhaupt, zieht schließlich Linien zu den anderen Propheten, zum Alten Testament als ganzem, zum Neuen Testament und — in feiner Zurückhaltung — gelegentlich bis zur Gegenwart.»

Kirchenblatt f. d. reformierte Schweiz.

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH

Unser Verlagsprogramm

Herbst 1960

Emil Brunner	<i>Dogmatik I: Die christliche Lehre von Gott</i> 364 Seiten.	Leinen	Fr./DM 33.50
Emil Brunner	<i>Dogmatik II: Die christliche Lehre von Schöpfung und Erlösung.</i> 404 Seiten.	Leinen	Fr./DM 33.50
Emil Brunner	<i>Dogmatik III: Die christliche Lehre von der Kirche, vom Glauben und von der Vollendung</i> 544 Seiten.	Leinen	Fr./DM 37.50
Otto Bruder	<i>Abschaffung des Christentums?</i> Band I der Gesammelten Werke 228 Seiten.	Leinen	Fr./DM 13.80
Otto Bruder	<i>Der Grendel.</i> Roman Band II der Gesammelten Werke 352 Seiten.	Leinen	Fr./DM 15.80
Robert Brunner	<i>Sacharja.</i> Zürcher Bibelkommentar 180 Seiten .	Pappband	Fr./DM 9.50
Oskar Cullmann	<i>Petrus.</i> Jünger – Apostel – Märtyrer 2. Auflage. 264 Seiten.	Kartoniert Leinen	Fr./DM 22.50 Fr./DM 28.50
Axel Hambraeus	<i>Neue Weihnachts-Erzählungen</i> 96 Seiten.	Kartoniert	Fr./DM 5.30
Max Huber	<i>Laientheologie.</i> Gedanken eines alten Mannes über Probleme des Glaubens 90 Seiten.	Kartoniert ca.	Fr./DM 7.80
Walter Neidhart	<i>Psychologie des kirchlichen Unterrichtes</i> 288 Seiten.	Pappband	Fr./DM 17.80
H. J. Rinderknecht/ Konrad Zeller	<i>Methodik christlicher Unterweisung</i> 4. Auflage. 192 Seiten.	Pappband	Fr./DM 15.80

ZWINGLI VERLAG ZÜRICH / STUTTGART

James M. Robinson

Kerygma und historischer Jesus

192 Seiten.

in Leinen Fr./DM 24.—

broschiert Fr./DM 17.80

Das Buch ist eine erweiterte Neuauflage der englischen Publikation «A New Quest of the Historical Jesus», die großes Aufsehen erregt hat. Ich kenne kein Buch, das in so ausgezeichnete Weise in die neueste theologische Diskussion einführt. Von der Leben-Jesu-Forschung des 19. Jahrhunderts und Albert Schweitzers abschließender Darstellung bis zu den Zeitschriftenaufsätzen von 1960 wird das Problem des Verhältnisses zwischen dem historischen Jesus und der Verkündigung der nachösterlichen Gemeinde verfolgt. Mit wie viel Lebendigkeit, Verständnis und Fleiß sich Robinson als amerikanischer Professor für Neues Testament und systematische Theologie in Claremont (Südkalifornien) in die Literatur eingelesen hat, ist staunenswert. Da die meisten neueren Beiträge in Zeitschriften und Kompendien erschienen sind, ist die umfassende Darstellung eine außerordentliche Hilfe. Die eigene Stellungnahme des Verfassers zeigt, bei voller Bejahung des Anliegens Bultmanns doch die Sorge, das Bekenntnis zu Jesus Christus nicht zu einer bloßen Christusidee absinken zu lassen, für die der irdische Jesus nebensächlich würde, und die Theologie nicht in Anthropologie aufzulösen, wo Welt- und Gottesverständnis nicht mehr zentral wären. Wie immer man die Richtung beurteilt, in der Robinson die Lösung sucht, es scheint mir kein Buch zu geben, das die heutige Problemlage in der neutestamentlichen Wissenschaft besser darstellt.

Prof. Dr. Eduard Schweizer

ZWINGLI VERLAG ZÜRICH/STUTTGART

WISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN
ZUM NEUEN TESTAMENT

6

**Offenbarung und Schriftforschung
in der Qumransekte**

von

Dr. OTTO BETZ, Tübingen

1960. XII, 202 Seiten. Brosch. DM 24.20

Inhaltsübersicht

Einleitung: Die besondere Offenbarung der Sekte — I. Die Offenbarung des Gotteswillens und die Forschung in der Tora — II. Das Deuten der prophetischen Botschaft und die «Prophetie» der Sekte — III. Der Empfang der Offenbarung — IV. Beispiele geistlicher Schriftauslegung in den Schriften der Qumransekte — Literaturverzeichnis.

Der Schleier, der über den berühmten Handschriften vom Toten Meer lag, hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr gelüftet und das Bild einer jüdischen Sekte freigegeben, die zur Zeit Jesu in asketischer Abgeschiedenheit und Endzeiterwartung lebte. Von der Frage, wie diese Männer ihren besonders für Juden ungewöhnlichen Schritt rechtfertigten, geht die vorliegende Untersuchung aus. Sie findet die Antwort in der besonderen Offenbarung, die die Sekte für sich in Anspruch nimmt. Eigentümlich ist ihr Charakter und die Weise ihres Empfangs: Offenbarung ist Enthüllung der «Wahrheit», d. h. der wahren, aktuellen Bedeutung des in Gesetz und Propheten gegebenen Gotteswortes; sie wird dem Forscher zuteil, der sich um das Verstehen der zum Problem gewordenen Schrift bemüht. Freilich führt nicht alles Forschen zur Offenbarung. Denn zum rechten Umgang mit der Heiligen Schrift gehört nach Ansicht der Sekte ein heiliger Mensch und ein heiliger Geist. Wie das Forschen der Sekte diesen Forderungen gerecht wird und welche Früchte der Offenbarung es zeitigt, wird nun im einzelnen gezeigt; dabei ist das Problem der Inspiration besonders beleuchtet. Außer den bisher veröffentlichten Schriftrollen und Fragmenten sind auch die Essenerberichte des Philo und Josephus und die dem Geist der Sekte verwandten Pseudepigraphen herangezogen.

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Vorankündigung! Im Oktober erscheint:

WALTHER EICHRODT

Der Heilige in Israel

Jesaja 1-12

«Die Botschaft des Alten Testaments»

Band 17 I



CALWER VERLAG STUTTGART

Ulrich Müller

Die Erben des Erdreichs

Eine Auslegung des Buches Josua
261 Seiten, kartoniert Fr./DM 6.50
Leinen Fr./DM 9.80

«Das Buch erhellt den oft so seltsamen großen Gottesweg und hat dabei von Wilhelm Vischers ‚Das Christuszeugnis des Alten Testaments‘ gelernt. So bleibt dies alte Buch von der Besitzergreifung Kanaans durch das Volk Israel für unsere bewegte Zeit höchst aktuell.»
(Kirche im Dorf)

Nouveautés

L'Ancien Testament, témoin du Christ - *W. Vischer* 2 volumes :

I **La loi** ou les 5 livres de Moïse 6.50

II **Les premiers prophètes** 8.50

Le prophète Jérémie - *A. Aeschmann*,
br. 9.50, rel. 13.—

De la mort à la résurrection d'après l'Ancien Testament - *R. Martin-Achard*,
br. 7.50, rel. 11.—

Théologie de l'Ancien Testament
Ed. Jacob, br. 12.—, rel. 15.—

Du portique à l'autel (Introduction aux Psaumes) - *G. Pidoux*, br. 5.—,
rel. 8.50

Delachaux & Niestlé

Editeurs

Neuchâtel

Zum Basler Universitätsjubiläum 1460—1960

Professoren der Universität Basel aus fünf Jahrhunderten

BILDNISSE UND WÜRDIGUNGEN

*Unter Mitarbeit zahlreicher Gelehrter herausgegeben von Andreas Staehelin
Mit 187 ganzseitigen Porträts, 405 Seiten, Ganzleinen Fr. 12.50*

Eine Würdigung von gegen 200 Professoren der Universität, Schweizern wie Ausländern, aus alter und namentlich auch aus neuerer Zeit, mit einem kurzen Text und, dem Text gegenübergestellt, der ganzseitigen Wiedergabe ihres Porträts. Die Texte enthalten jeweilen die wichtigsten Daten aus dem Leben und akademischen Wirken des Dargestellten sowie eine gemeinfaßliche Würdigung seiner wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen; sie sind durchwegs von Fachleuten verfaßt worden. Gegen hundert Gelehrte, zum größten Teil Dozenten der Basler Universität, haben mitgearbeitet.

In diesem Bande befinden sich auch eine große Zahl Würdigungen hervorragender Theologen, jeweils mit einem ganzseitigen Bild. So schreibt Oscar Cullmann über den Gründer der Theologischen Zeitschrift Karl Ludwig Schmidt, aus seiner Feder stammt auch das tragische Lebensbild von Franz Overbeck. Die meisten Kurzbiographien über Theologen haben die Herren Professoren Ernst Staehelin und Walter Baumgartner beigezeichnet. Es seien hier nur genannt die Lebensbilder von Johannes Oekolampad, Sebastian Castellio, Alexandre Vinet, Johann Tobias Beck, Emil Kautzsch, Bernhard Duhm und Julius Kaftan. Aber auch berühmte Humanisten, Mathematiker, Naturwissenschaftler, Philosophen und Germanisten sind reichlich vertreten. Wir nennen hier Sebastian Brant, die beiden Amerbach, Paracelsus, die vier Bernoulli, die Heusler und Wackernagel sowie Johann Jakob Bachofen, Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche.

Verlangen Sie kostenlos einen Prospekt auf Kunstdruck mit Würdigung und Bildern von Jakob Bernoulli und Jacob Burckhardt vom

VERLAG FRIEDRICH REINHARDT AG. BASEL 12